



Der Bundesbeauftragte
für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit

POSTANSCHRIFT Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit,
Postfach 1468, 53004 Bonn

Nur per E-Mail an

[REDACTED]

HAUSANSCHRIFT Husarenstraße 30, 53117 Bonn
VERBINDUNGSBÜRO Friedrichstraße 50, 10117 Berlin

TELEFON (0228) 997799-0

TELEFAX (0228) 997799-550

E-MAIL ref2@bfdi.bund.de

INTERNET www.datenschutz.bund.de

DATUM Bonn, 29.11.2013

GESCHÄFTSZ. II-302-2 II#1969

Bitte geben Sie das vorstehende Geschäftszeichen bei
allen Antwortschreiben unbedingt an.

BETREFF **Datenschutz im Jobcenter Märkischer Kreis,
Friedrichstr. 59-61, 58636 Iserlohn**
BEZUG Ihre E-Mail vom 20.11.2013

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

um Ihre Eingabe datenschutzrechtlich bewerten zu können, habe ich eine Stellungnahme beim Jobcenter Märkischer Kreis (im Folgenden Jobcenter) einzuholen. Ich bitte Sie deshalb um Ihre Einwilligung, damit ich gegenüber dieser Stelle Ihre persönlichen Daten (Name und Anschrift) sowie den von Ihnen geschilderten Sachverhalt anführen darf.

Ihrem Sachverhalt entnehme ich, dass Sie datenschutzrechtliche Bedenken gegen die Erhebung personenbezogener Daten von Beiständen, die dem Verein auf Rechte e. V. Iserlohn (Verein) angehören, haben. Das Jobcenter erhebe und speichere dabei teilweise folgende Daten von den Beiständen:

Mitgliedsnummer, Name, Vorname, Geburtsdatum, Eintrittsdatum und Originalunterschriften von mindestens zwei Vorstandsmitgliedern des Vereins.



SEITE 2 VON 2

Nach Erteilung Ihrer Einwilligung nebst Namen- und Adressnennung werde ich das Jobcenter um Stellungnahme bitten. Dies wird erfahrungsgemäß einige Zeit in Anspruch nehmen. Nach Eingang aller notwendigen Informationen und nach ihrer Prüfung werde ich unaufgefordert auf Ihre Angelegenheit zurückkommen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.